

sam verrammelte; sonst wäre die Fluth in die Bergwerke gedrungen, alle Bergleute (gegen 40) hätten ertrinken müssen, und manche Zeche würde lange unbrauchbar geblieben seyn.

Die Hauptursache ienes Unglücks war das Verfaulen des hölzernen Teichzapfengerinnes, indem die darauf ruhende Erde nach und nach einbröckelte und so im Damm eine Defnung bildete. Seitdem aber hat man aus 1 bis 2 Ellen langen Granitblöcken, die mit eisernen Klammern verbunden und deren Fugen mit einer dauerhaften Steinkütte Übergossen sind, ein weit festeres Gerinne angelegt, auch im Damm ein besonderes Haus mit mehrern Schützen errichtet, wodurch, wenn der Teich zu sehr anschwillt, der Wasserüberfluß, in einen ausgemauerten Graben, ohne Gefahr abgeleitet werden kann. Diese und andre Sicherheitsmaasregeln kosteten über 17,000 Thaler, haben aber seit 1786 ihren Nutzen vollkommen bewährt. Das in den Kanal abfließende Wasser verursacht ein donnerähnliches Getöse. Ein Stein mit Inschrift beurfundet den fürchterlichen Dammbbruch.

1555. Roger wird in England, wegen seiner Anhänglichkeit für den Protestantismus, verbrannt.

1740. geb. der guillotinierte Französ. General Eüstine.

1794. Freiheit der Negerelaven von Frankreich dekretirt.